



# POSTULAT

<b>Urheber</b>	PLR/FDP, durch Mathieu Couturier und Andrea Duchoud
<b>Gegenstand</b>	Aufwertung der Zweisprachigkeit in unseren Schulen!
<b>Datum</b>	09/05/2022
<b>Nummer</b>	2022.05.139

Unser Kanton verfügt über eine enorme Chance: seine Zweisprachigkeit. Sie ist nicht nur Teil unserer Walliser Wurzeln, sondern auch unseres kulturellen Erbes. Leider beherrschen nur 5 Prozent der Walliserinnen und Walliser beide Kantonssprachen. Diese Zahl ist niedrig, zu niedrig – dieses reiche kulturelle Erbe muss gefördert werden.

Einerseits in der Bildung, indem Rahmenbedingungen gewährt werden, die eine Stärkung des Unterrichts unserer beiden offiziellen Sprachen ermöglichen. Andererseits, indem der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Schulen des Ober- und des Unterwallis gefördert werden. Dadurch könnte die Sprache nicht nur gelebt, sondern auch die Kultur vermittelt werden; niemand ist besser geeignet als eine Person mit der jeweiligen Muttersprache und Kultur, um diese Immersion zu gewährleisten.

Das Wallis verfügt bereits über diese Kompetenzen, und zwar die Studierenden, die neben ihrem Studium einen Job suchen, oder bereits aktive Lehrpersonen. So könnten zum Beispiel Studierende aus dem Ober- und Unterwallis im jeweils anderen Kantonsteil auf Primar-, Sekundar- und Tertiärstufe für den Sprachenunterricht eingesetzt werden (als Sprachassistentinnen und -assistenten). Zudem wäre es denkbar, Partnerschaften zwischen den Schulen im Ober- und Unterwallis aufzubauen, indem Zeitfenster vorgesehen werden, in denen die Lehrpersonen ihr Fach im anderen Kantonsteil unterrichten könnten. So könnte ein Oberwalliser Mathematiklehrer im Unterwallis in seiner Muttersprache eine Lektion erteilen.

Sowohl unsere Kultur als auch die Qualität des Unterrichts würden dadurch gestärkt (Austausch von Fachwissen und Unterrichtsmethoden). Es ist im Übrigen nicht notwendig, ein Programm vorzuschreiben; es würde reichen, Unterstützung zu leisten und diese Möglichkeit den Schulen anzubieten. Koordination und Organisation könnten an das Büro für Sprachaustausch delegiert werden.

## **Schlussfolgerung**

Mit diesem Postulat wird der Staatsrat aufgefordert:

- Ein System mit Sprachassistentinnen und -assistenten einzuführen, das Studierenden aus dem einen Kantonsteil die Möglichkeit bietet, den Sprachunterricht im anderen Kantonsteil auf allen Bildungsebenen (Primar-, Sekundar- und Tertiärstufe) zu unterstützen.
- Die Interaktion zwischen Lehrpersonen zu fördern, zum Beispiel, indem es Lehrpersonen aus dem einen Kantonsteil ermöglicht wird, ihr Fach (Mathematik, Naturwissenschaften, Geschichte usw.) ohne zeitliche

Vorgaben (einzelne, regelmässige, ständige Lektionen) und auf allen Bildungsstufen (Primar-, Sekundar- und Tertiärstufe) im anderen Kantonsteil zu unterrichten.